

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 3: **Qualitätsevaluation**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

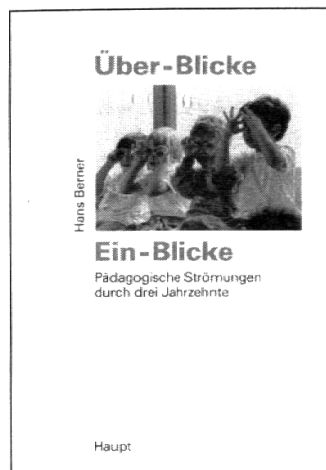
Schlaglicht

Rechnungsfehler

Im Statistischen Jahrbuch rapportiert das Bundesamt für Statistik auch die zahlenmässigen Veränderungen im Bildungsbereich. Zwei Indikatoren wirken alarmierend: die Ausgaben der Kantone für Bildung sind zurückgegangen und die Zahl der Jugendlichen, die nach der obligatorischen Schulzeit keine weitere Bildung geniessen, steigt (BFS: Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1998, NZZ-Verlag).

Wenn New Public Management heisst, öffentliche Leistungen unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen billiger zu erbringen, dann hat das Konzept gegriffen, noch bevor es überall installiert ist. Wie die statistischen Erhebungen zeigen, sind die Ausgaben für Bildungsmassnahmen bereits zurückgegangen. Ob im akrobatischen Akt der billigeren Leistung in schwierigerem Umfeld die Qualität dieser Leistung hat gesichert werden können, zeigt das statistische Material nicht. Einen indirekten Hinweis gibt allerdings die Zahl der Jugendlichen, die nach der Schule ohne weiterführende Ausbildung bleiben. Diese Zahl ist gestiegen. Das bisher grundlegendste Anliegen des Bildungssystems – immer mehr Jugendliche in weiterführende Ausbildungen einzubinden – konnte also nicht mehr erfüllt werden. Ein einziger Gedanke über die Nasenspitze hinaus müsste eigentlich klar machen, dass die Einsparungen, die heute an den Jugendlichen gemacht werden, morgen in Arbeitslosengeldern, Sozialhilfe und anderen Feuerwehrkosten um ein Mehrfaches zu Buche schlagen werden.

Hauptsache: Pädagogik



Hans Berner
**Über-Blicke
Ein-Blicke**

Pädagogische
Strömungen durch
drei Jahrzehnte

Das Buch vermittelt einen
Überblick über das grosse,
unwegsames Gebiet der
aktuellen pädagogischen
Strömungen.

1996. 167 Seiten, Fr. 42.–
ISBN 3-258-05044-9

Verlag Paul Haupt
Bern · Stuttgart · Wien

Falkenplatz 14 · 3001 Bern
Tel. 031 · 30 12345 · Fax 031 · 30 14669